Erzähler vom Westerwald

Mit der achtfeitigen Bochenbeilage 3lAffriertes Countagsblatt.

Aufidrift für Drahtnachnichten: Ergähler Sachenburg, Fernruf 91r. 72 Hackenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Besterwaldgebiets Dit ber Monatsbeilage: Ratgeber für Landwirtimalt, 9bit- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th Rirchhübel in Sachenburg.

at

ige fi

mer

eit is

embe

agel

Beaugepreis: vierteliabrlich 2.40 IR

Wahrend des Rrieges mullen die Freibeilagen wegtallen. Hachenburg, Sonntag ben 10. Märg 1918.

Die fechebeipaltene Beitgeile ober beren Raum: 20 Big. Die Retiameseile 60 Bfg.

10 Jahra.

Meriegs= Chronik

Bidtige Tagesereigniffe gum Cammeln.

B Dara In Glandern lebt ber Artillerie- und Minen. ferfampt auf. - Mut dem meillichen Maasufer und un ber einglichen Gront regere Gelechtelatigfeit.

Das deutsche Räffel.

(Mm Bochenichluß)

Das große Ropfgerbrechen in der Welt braugen über, bag bas bentiche Polfetum, wenn auch in ichwerem ngen, fiegbaft bleibt gegenüber dem Bernichtungs- und terjochungswillen ganger Scharen von feindlichen Uern aus allen Erdteilen, weicht allmablich ber Er ntnie der Urfachen. Es tagt giniehmend in dem Salb fel, in dem unter Gubrung einer frapellofen und bishe utel, in dem anter Jührung einer strapellosen und disher urmächtigen englischen Brekmade die seindlichen wie neutralen Staaten und ihre vertranensduselige Besterung gestissenlich gelassen und mit den gistigen detung gestissenlich gelassen und mit den gistigen dienterbaltigen Basen der Tauschung und Viendung wirtert und so daran gebindert worden sind, einer ihmwitigen Abenteurervolitif entgegensnwirken. Die utralen aber, soweit sie sich nicht ichon seit Jahr die Tag der britisch gallischen Einwirkung, aben nichtergriffen, die abwechleind auf Vergewaltigung auszigen oder auf Einschlässerung, seben die Breignisse mit vom Mae in das grelle Sonnenticht der Wirtlichkeit gestt und Schlag auf Schlag reiben sich die Vegebenbeiten wit nach offendart, deren weltgeschickliche Bedeutung sich in der latache ossendart, der eiterne Ring, der um und gebiniedet war, ist zersprengt. Ein säbes und versteuensvolles, alle Machtmittel der Köller aus ihnen gewährliche des Zusammenworten der Bierbandstaaten an den Rittelmächten und damit auch dem Deutichen Reichen verschung dreisährigen Wassenrubms die ersten Friedenseiten der Beitegelung dreisährigen Wassenrubms die ersten Friedenseiten den Beitegelung dreisährigen Wassenrubms die ersten Friedenseiten der Beitegelung dreisährigen Wassenrubms die ersten Friedenseiten Gestellung dreisährigen Wassenrubms die ersten Friedenseiten Gestellung dreisährigen Wassenrubms die ersten Friedenseiten Gestellung dreisährigen Wassenrubms die ersten Friedenseiten Bestiegelung dreiführigen Waffenruhms die ersten Friedens-vige gebracht Abichluffe von ungeahnter Bebeutung din einem Geifte gesormt und betrieben, daß wahrlich n Anlag gur Sorge ift, die Sieger tonnten auf biefen tbeern fich vorzeitiger Bertrauendfeligfeit und verweich.

bender Rube hingeben.
Das deutsche Balt fieht ben großen Oufrieden in ichternem Schaisblid nach ber Seite der Borficht wie i Erwartung genau so an, wie er fich nach seinem erdegang darzustellen bat. Keiner der Borbehalte, die serdegang darsusiellen bat, Keiner der Bordechalte, die e handelnden Berionen wie die Lagerung der Berhältste in den Oftländern dringend erheischen, wird überten, aber auch leiner grauen und trübleligen Flausacherei Raum gegeben. Den riesengroßen Anfordemaen an die nationale Spannfrast, vor dem Deutschtum spedaut, nachdem nunmehr die Stunde der Erfüllung sum iblage aussuholen icheint, sieht das Bolf flar und entslosen in Ange Nach der des Oftens gilt es die Gedu im Briten abzuwehren, gilt es, auf die Lehre dreier ihre an antiere Feinde, das sie in allen ihren Anstürmen warblich unsere granisseste und stabildarte Aront zu bestien verluckten, die entscheidende und abschließende brechnung zu seben. Sie waren gewarnt durch Worse, ach Enten, durch Ereignisse. Sie baben nicht gehört und is Bolfswort sagt: won die Götter verberben wollen, in schlagen sie mit Blindheit. Es sage nahe und wäre untüberrich, dies oder seines anzusagen, Aber des Reiches filbreriich, dies oder jenes angulagen, Aber des Reiches ndenburg & Sphingnatur und die ameritanifche Maulummel, die Borichugitege am Flaichen giebt, find bie piiden Gegeniage biefes Belttriegs. Mit um jo beigerem emuben mochte die neutrale Außenwelt, mochten aber por em bie Teinde die deutiden Ablichten der nachiten Bufunft eriben und erfunden. Bet diefer Lage ift jene oben erobnte Eria einung zu vernierfen, daß bier nit einer leife flauelleiten Unvarteilichkeit, dort mit Bestürzung ausgeben wird, daß der feste Rabtboden für die Burzeln e bentichen Kraft zur fleghaften Berteidigung der imat und ihrer Bufunft unversehrt geblieben Durch feine Sprengverinche konnt er zerwühlt, durch

ne Giftlauge burchiauert und ansgeiogen werben. mberbare Bechielwirfung gwifden Gront und Deimot, Schluffel bes Ratiels, bas wir ber Welt aufgegeben ben, ift imericauttert. Es it mußig au fragen, meldied Bieiter und welches die Strebe ift. Geruttelt und driftielt wurde bald ba, balb bort; ein Amiriden, meltt auch ein Biegen, aber niemals ein Wanten und nn es to fein follte, daß wir por vener gewaltiger Be-lungsprobe lieben, diefes hang- und Sprengwerf wird als die Bride von unierer nationalen Gegenwart in the gesicherte Bufunit vollant tragfest erwerten, the Heldentaten unierer Feldgramen baben die immung der Pelmat behütet, fagt der eine; das idere Durchhaften und die trop alledem ans allen

rungen und Wirrungen nengeborene Entichloffenbeit. Siegesmille und bas Bertrauen des übermaltigenden Isteils haben des fleiches Krieger zu immer neuen bmestaten begeistert und in ihrer Standhaftigfeit beim und verunteit, ignt ber andere Bereint wird die reichtig. Im bereitiden Kreislauf, der Ursache und tfung itelia tauichte, lug ber paterlanbifdie Eriumph.

bal Bellerfcbreiten von Erfolg in Ertola. Und mobrene ton drongen marichieren, feien drumen Ropfe und Sinne bei Rudwirtung empfänglich nemacht, die bas Weichelen auf das innere Gegenipiel der Kröfte baben mit. Gie darf nur ausgleichend fein, Museichen dasu find por-

Politifche Rundichau. Deutsches Reich.

4 Der Sauptausichuft bes Meichetages fehle am Breitag die vertrauliche Beratung über die Liquidationen feindlichen Eigentums fort. Es bandelt fich um Bergeltungsmaßnahmen für die Wegnabme bentichen Eigentums in ben beutiden Schutgebieten,

+ Das preufiffe herrenhaus hielt Freitag eine Sigung ab, in ber Brafident Grof Arnim Boigenburg ben Friedensichluß mit Rufland ale einen Erfolg ber Rubinestaten Des Beeres und feiner geminten Gubrung feierte. Der Brafident gab ber hoffnung Anobrud, ban der bevurftehende Schlog gegen unfere Teinde im Beiten enticheibend und vernichtend fein mont. Dann wurden die Antworttelegramme des Ronigs befamt gegeben, die dem Berrenhaus auf feine Glüdwüniche ann Geburtstag und au ben Friedensichluffen mit der Uframe und mit Rusland gugegangen find. Die Borlage auf Berein-fachung der Bermaltung wurde einem besonderen Ansfduß überwiefen. Sodann trot man in die Beratung über das Landesichägungsamt ein, das nom Ab-geardnetenhaufe geftrichen ift. Der Ausichus des Berrenhaufes beantragt Wiederherftellung. Das dens nahm einige Anderungen vor, so daß die Vor-loge nochmals ans Toronnetenhaus gefangt. Das Geies über Forberungen ber Stadtschaften wurde angenommen und eine Reibe fleinerer Borlagen erledigt. Dann vertagte man fich auf Sonnabend.

+ Die Entimidiaung für Schunhaft wird durch die Ergänzung zum Gefese über den Belogerungsminnt bezüglich der Verhaftung und Anfentbastebeidräufung gewährleistet, dem der Bundesrat um 7. Mars leine Swittmung erteilt dat. Sie bezwecht verschiedenen Winichen zum Schunhaftgeset, die in den Erörterungen des Hauschaltsaus husses vom 11. Otwober 1917 geänstert werden, tunlicht zu entiprechen. Die neue Fassung des § 13 gibt einen Entifckädigungsauspruch dei allen aus Gemid der Geiche über den Kriegs ober Belogerungszustund zu unrecht verdängten Freibeitsbeschräufungen. Ein beim derer Artisel bestimmt, daß die Ergänzung rüchwissend mit dem Artifel bestimmt, buft die Ergangung rudmirtend mit bem Schusbaftgefes in Rraft tritt und fiebt eine guerfennung bes Entickabigungean pruches auch für eine por bem Jufrafttreten bes letteren Gefeges liegende Greibeitsbeichränfung bis gurud aum 1. Lugnft 1915 por.

Offerreich Ungarn.

* 3m öfterreichifden Abgeordnetenbaufe murbe bas Sim öfterreichtichen Abgeordneienbanie wurde bas Badgetprodifivium angenommen. Bor der Abitimmung, die durch Stimmentbaltung der Bolen au diesem auerwarteten Ergebnis führte, gab der Obmann des Bolenflinds Gruf Bapperowaft die Erffarung ab, daß die Bolengung. Beiden des Brotefies gegen die von ihnen befamptte Bolitif, wodurch die Gefühle und Ledendintereifen des politischen Bolfes verletzt werden, der öfterreichtichen Regierung für das Budgetproviforium ihre Stimme verlagen, daß lie jedoch der ihnen an allerhöchster Stells zuteil gewordenen Zusicherung vertrauen, daß die ihnen gewogene Bolitit des Kaifers Frung Jojef in Kraft trete und weiterbin beibehalten werden wird. Die Bolen werden, um von der Bevöllerung die mit der Ansicheidung des Barlamentes verbundene Wefahr eines Gewaltregimes absambenden, fich von der Abstirmnung fernbalten. Das Rabinett Seidler bat somit eine Art Sieg davongetragen und die Zufunft wird entscheiden, ob es weitergebende Birfungen bat.

Belgien.

* Die Bewollmächtigten bee Rates bon Glanbern wurden vom Generalgonverneur Freiherrn v. Fulfenbaufen empfangen, um die Mitteilung von der Renbildung des Rates su machen. Der Generalgamernent bielt dabei eine Ansprache, in der er u. a anssührte: Den vielbeachteten Beschluß des Rats von Flondern vom 22. Desember 1917 babe ich dabin aufgefaut, daß Sie ernent den unerschütterlichen Willen bekundet haben, das stämische Molt vom Deutsch der Alexvelichung an heiteren Bolt bom Drude ber Bermelichung gn befreien. 3m Ginvernehmen mit ber Reichsleitung tann ich Gie verfichern, bog der Reichskanzler und ich nach wie vor auf dem Boden der Erffärung des Reichskanzlers von Beikmann Sollweg vom 3. Marz 1917 steben, der ieinerzeit Ihrer Abordnung versichert hat: "Das Deutsche Reich wird bei den Friedensverhandlungen und über den Frieden binans alles tun, mas bagu bienen fann, bie freie Entwidlung bes flamifchen Stommes gu forbern und ficherguftellen. 3hre Aufgabe, meine Berren, in den nachften Monaten wird barin an besteben baben, das finmische Bolt einerlei ob der einzelne Ihrer besonderen politischen Richtung angehört ober nicht - auf diese große Enticheidung porzubereiten, die ibm der Friedensschlich Must In. und Mustand.

Zowerin 5 Mars. Bite bie Medfent Banbestin thie bi, verlautet ban Berrog Reit Mittiget billeratet ber benrichen Staatsaugeborigtelt entigene, tondern auch ichreftlich auf teine I brenaufprüche pergichtet hat.

Dang, 8. Mars. Das Ministerium bes Juken, feilt mit. bat die bentice Regierung ber Lifstomminon auf Beigern ber burch ben Angriff eines II. Pooles ant ben niebers las vonen Danmeter Rinnbill im April 1916 verntindien Conden pergitet bat Der am Schiff lelbit angerichtete Schaden ist bereits früher von ihr erfest worden.

Rotterdam, 6. Mark Marichalt Greuch trat in bem irie, en Safen Newro ein. In einer Unterredung erffarte er, er mutte in Irland die Ordnung aufrechterhalten, wie bas im gengen engitiden Lande erfolgt fet.

Amnerdam, & Mars Bei den Erfohmobien in Bewnort am b Mars murden die Demoftaten mit großer Mehrbeit gewöhlt. Infalge biefen Bablieges haben die Demoftaten jest im Reprofentantenbaufe die Mehrbeit.

Liffabon, 8. Mars. Da eine Angahl von Miniftern es abiebnte, bem allgemeinen Stimmedit far bie Brafidenten-mobien quauffimmen, brach die Minifterfeile and

Pagano, 8. Mars. Wegen Sandels mit dem Feinde mit abermals eine grührte Angabl Maitanber Weiter verbaftet Die Berhafteten ftanden mitch wir bet Incide Berbafteten in Berbindung.

Die Bahlpflicht in Preußen.

Deute trof der Musiduft des preufifden Abgeordneten. bautes wieder aufammen, um feine Arbeiten fiber die Ge-finitung des fünlitigen Bablrechte fortsufchen. Der mit der Beratung der Babloflicht berraute linterausichus legte

Jeder Babler ist verpflichtet, sein Bableecht ausguüben. Im Michtansübung des Wahlrechts berechtigen: ernste Krantbeit, ungustächebbare und wichtge Geichgen: ernste Krantbeit, ungustächebbare und wichtge Geichgen: Ernstlen des Krantbeit, ungustächebbare und wichtge Geichgen Timeffen des Krantbeiter Gerächter einer alltige Entstandigung begründen. Wer nicht einen der vordezeichnefen hat eine Ordnungstrade in Dube eines Verrels des Jahresbetrags der von ihm mentrichtenden Staatseinfommentiener, mindeltens aber sum Baute au nahlen. Die Ordnungstrate sieht in die Staatsfasse die wird mit der Staatseinfommentener eingezogen. Die Freibenung der Strafe sieht dem Bablsommistar zu. Gegen die Gestehung inder diemen zwei Bochen die Bestadwerde beim Keglerungspräsidenden taat, welcher endgulig entscheidet. Die Amthyseinde doben aus Ersuchen bei der Bewissenbedung Rechtsbilse zu leiten. Die durch eine Bespeisenbilandinne entstedenden boren Auslagen lind im Talle der Beitrafung dem Wablberechtigten aufmerlegen.

Ein Fortidirittler außert Bebenten aegen die Durch-labrbarfeit des Antrags. Be freier ein Wohlrecht, beito rieniger feien folde Wittel notwendig. Die Bolfspartei ineniger seine solche Mittel notwendig. Die Vollspartei timmte gegen den Antrag. Ein Sentrumsrednet fündigt an, daß seine Freunde in erster Leiung für den Kutrag itummen werden, doch musse die endgültige Stellungstadine der Veratung im Plenum vorbehalten bleiben. Die Strafe butte nicht über 50 Mark betragen. Ein Matsonallibergler er i. i.t. daß seine Barteigenossen gleichfalls in der ersten Leiung für die Wahlvsticht strafe werden. Der Sonalbemostrat verlangt als Boraussehung für die Wahlvsticht die Sonningswahl und gefehliche Beroslichtung des Arbeitsebere seinen Angestellten die zur Aussüdung der Wahl ersorderlime Jeit zu gewähren. Der Bale spricht im Sinns der leiteren Forderung, sehnt aber die Sonningswahl ab. Ein anderer Jentrumsrednet die Argebnis hatte, das den Erwartungen entvergegegesett war.

Minifier Des Innern Dr. Drews: Der Antrog enthält praftifche Schwierigfeiten, Sollte Der Ausschuß aber fich für bie Bablvilicht enticheiden, fo fonnte man ben Berfirch maden. die Bahtvilicht enticheiden, so könnte man den Berinch macien.
— Ein Konservativer ipricht sich gegen Gestiehung einer Höchtstrale aus: dierdurch würden nur die Bohlhabenden bevorzugt. — Ein Freikonservaativer erstärt, in der ersten Leinng sür den Antrag zu stimmen, ohne ieine Bartet selten legen. Die Sonntagswahl bekänntet er.

Nachdem noch ein Rationalliberaler die Sonntagswahl abgelehnt batte, wurde der Antrag des Unterardschusses gegen die Stimmen der Fortschriftler, des Sosialdemokraten und des Belen angenommen und der Kentrumsantrag aus Tellsehung einer döchsitrase von 50 Mart abgelehnt.

Bonar Laws Beforaniffe.

Die Bage ernit.

Das englische Unterhaus bewilligte bem Schapiefretar Bonar Law die größte Ariegofreditforberung, die bisber eingebracht wurde - 600 Willionen Bib. Sterling gleich 12 Milliarden Mart.

Bonar Lam ertfarte in feiner Begrunbungerebe, bie toglichen Kriegegusgaben batten im festen Jahre toglich 6057000 Bid. Sterling, also über 12 Willionen Mart betragen. Der Minister fam dann auf die Gesamtlage der Alliterten son iprechen und meinte sameralich, der Aussall Ruhlands habe sch auf allen Fronten anger der afrikanischen sehr demertbar gemacht. Ban der Silfe durch über See kommende Soldaten scheimt der Schapfelretar nicht viel zu halten, denn er dermeistelte ab est werde macht war vertigesten aus auflen der entwellen der vertigesten und der entwellen der vertigesten und der entwellen er bezweifelte, ob es jemais möglich war, enticheibende Ariegsoperationen auszuführen mit Truppen, die über See transportiert worden find. Wichtig war auch die Erffarung, folange England nicht vollftandig befiest

Bertbiati für ben 10. und 11. Mars.

Sonnenaufgang 60 (60) Mondaufgang 50 B. (50 B.)
Sonnenuntergang 50 (50) Monduntergang 20 R (40 D.)

10. Mars. 1818 Der Orben bes Eisernen Kreuges burch Griedrich Bilbelm III. in Bredlau geftiffet. — 1864 Marimilian II., Rönig von Bapern, geft. — 1965 Die Japaner nehmen Mutben nach ilffägigem Kumpf. — 1917 Die Englander beiehen Bagdad.

11. Marg. 1883 Ruffilder Staatsmann Burft Gorichtalow geft. — 1808 Italienischer Dichter Ebmondo de Amteis geft. — 1917 Ausbruch revolutionarer Bewegungen in mehreren Großeftabten Ruflands. — Einlitung eines Bollgiehungsausichusses ur ter Borfin bes Dumaprafibenten Rodzianto.

jet, werde es ugnpren niemais raumen. Der Buttand an ber Salonififront fel augenblidlich febr ernft. Die Bentralmächte fonnten bort leicht einen Drud ausüben,

bem ichmer su midersteben sei.
Die gange Rebe bes Ministers ging von einer Stimmung aus, die alles andere als hoffnungsfreudig an-

mutete.

Die Bufunft der Mandeinfeln.

Stodbolm, 8. Mars.

Rach einer Mitteilung aus Wafa beichloft ber finnische Cenat, Die Mandeinfeln ju einem felbftandigen Bezirf innerhalb ber finnischen Republit unter einem Landhoeiding zu machen.

Wie das Kopenhagener Blatt "Bolitiken" erfahrt, bat die revolutionare Regierung in Selfingfors gegen die Bejegung der Mandeinieln durch Schweben protestiert, da es sich um finnisches Gebtet banble.

Das beutich-finnifche Abtommen.

In bem augleich mit bem Friedensvertrag gwilchen Deutichland und Finnland abgeichloffenen Sandels. und Schissabrisabkommen wird bestimmt, bag die Angehörigen eines jeden der vertragichließenden Teile im Gebiete des anderen Teiles in besug auf Sandel und fontige Gewerbe diefelben Rechte und Begunftigungen aller Urt genießen, welche ben Inlandern gufteben ober gufteben merden. Die Boden. und Gewerbsergengniffe follen nach dem Grundiau ber Meiftbegunitigung behandelt merben. Diefe Beftimmungen begieben fich indes nicht auf die Begunftigungen bes Grensperfebre, auch nicht auf die Begunftigungen, bie einer ber vertragichliegenden Teile einem mit ibm sollgeeinten Lande oder Gebiete gewährt und auch nicht auf bie, die in Deutschland, Ofterreich-Ungarn oder einem anderen mit ihm durch ein Bollbundnis verbundenen Laube, bas an Deutschland unmittelbar ober durch ein anderes mit ibm ober Offerreich-Ungarn sollverbunbetes Land mittelbar angrenst, ober seinen eigenen Kolonien um. etwa gemahren wirb. Bahrend bes Bestebens biefes Ab-tommens wird ber finntiche Solltarif nach bem Stande vom 1. Jamiar 1914 gegenüber Deutschland in Unwendung tommen. Der Tarif tonn mabrend biefer Beit Deutschland gegensiber weber erbobt noch durch Bolle auf bisher soll-ireie Baren erweitert werben. Auch bezüglich der Eifen-bahnen und der Seefciffahrt wirddie Meistbegunstigung pereinbart

Der Ruf nach dem Baren.

Untlagen gegen bie Bolidemiti.

Die gesamte fransösische Breffe veröffentlicht einen Brief des Jaren vom 30. April 1916 alten Stils, den der Jar dem damals in Rußland wetlenden Biplant für Boincare mitgab. Der Jar ipricht darin in ausdrücklicher Weite den Bunsch aus, daß alle Allicerten alle Wittel in den Dienst der gemeinsamen Sache stellten; Rußland teinerseits scheue vor keinem Opfer zuruck, um der Sache der Allicerten zum Triumph zu verbelfen.

Die reaktionaren Zeitnugen sehen in diesem Briefe einen Beweid, daß der Zar der Entente ftete Treue bewahrt habe. "Figaro" erklärt, die Idee des Conderfriedens sei maximaliftisch. "Gantois" fordert gang offen die Wiederaufeichtung des Zarentums. Fraukreich habe niemals einen so treuen Bundesgenoffen beseffen, wie den Zaren. Sein Sturz und die ruffische Revolution seien das unheilvollste Greignis für die Welt gewesen. Man muffe heute wieder rufen: "Es lebe der Zar!"

Die sozialistiiche Breffe wandte fich energisch gegen ben Berluch, bem Jaren wieder Anbanger zu verschaffen. Wenn jemand die Westmächte verraten babe, so sei es ber Sur geweien.

Stimmen jum Friedenofchluft.

Wit ungezügelter But bespricht die Bresse Frankreichs den Friedensichlus von Brest-Litowik. Sie führt übereinstimmend aus, die Kapitulation übersteige alles Erdenkliche, sie sei eine Schmach, eine Schande und ein Berrat. "Betit Barisien" erklärt, außer dem Bierbund werde der Bertrag von keiner europäischen Macht anerkannt werden. "Matin" lagt: Die Bolichewisi brechen zusammen, sie sind der allgemeinen Berachtung preisgegeben. Für das Deil Ruslands ist es die höchte Beit, daß anderweitige Ditse kommt.

Mobilifierung ber ruffifchen Bauern.

Die Boltstommisiare erliegen einen Aufruf an die Bauern, in dem auf die Rotwendipfeit Wert gelegt wird, das Land vor der Sabgier der Feinde zu ichützen und gegen sie zu verteidigen. Aus den Gebieten des jetigen Grenzlandes laufen in Betersburg Rachrichten ein, nach denen die Bauern auf eigene Faust bewaffnete Abteilungen bilden und sich für den Kleinkrieg vorbereiten.

Der Rampf um Sibirien.

Die Maximalisten in Bladiwostot haben sich eines Sasenguais bemächtigt und ungebeure Mengen von Wassen und Munition erbeutet. Das Borgeben Japans wird angeblich durch diesen Zwischenfall beschleunigt. In verschiedenen Säsen Chinas sind amerikanische Transportschiffe eingelausen, die zur Beförderung chinesischer Soldaten nach Wladiwostot bestimmt sind. Sämtliche früher in Archangelit und Wladiwostot liegenden Schiffe der Entente sollen zur Beförderung der Truppen und des Materials für Japan und China dienen.

Archangelt und Wladinoptot liegenden Schiffe der Eitenle sollen zur Beförderung der Truppen und des Materials für Japan und China dienen.
Wie Kopenhagener Blätter melden, hat Amerika es nunmehr endgültig abgelehnt, seine Zustimmung zu dem Borgehen Japans in Sibirien zu geben. Das übrigens auch England dem Bundesgenossen mistraut, gebt daraus bervor, daß der englische Botschafter in Tokio der japanischen Regierung die Frage vorgelegt hat, wie weit Japan seine Schutmaßnabmen ausdehnen wolle und in

welchem Umfange China beteiligt in. - Bon ber Antwort wird die endgultige Enticheidung Englands ab-

Gine neue ruffifche Republit.

Der "Brogres be Lyon" metbet aus Baris, bak zwifchen Injeftr und Bruth fich eine Molbaurepublit mit ber Dauptfrabt Rifchinem gebildet habe.

Kon diefer Gründung war ichon vor mehreren Monaten einmal die Rede und es ist nicht ausgeschlossen, daß die Rachricht gutreffend ist. Damals wurde übrigens auch berichtet, die neue Republik wolle sich an Rumanien anichlieben.

Große Borrate im Often.

Reiche Betreibe- und Lebensmittelfchage.

Bon dem deutschen Bormarich wird noch gemeldet: Je weiter die deutschen Truppen vordringen, desto reicher erichtießen sich ihnen gewaltige Getreide und Lebensmittelichäde. Die Ernährungsverdaltnisse unmittelbar dinter der tussischen Front, wo die Massen der demoditisierten Armeen bei ungenügender Zusubr eine gewisse Knappheit dewirften, gaben keine richtige Vorstellung von den Landesvorräten an Lebensmitteln. Ie weiter man jedoch nach Osien kommt, desto günstiger wird die Ernährungsfrage. So werden in Rowgorod-Bolymis auf dem Markte – das Pfund au 3 Mark – Fleisch und Speck in großen Wengen angedaten. Vier gab es au 1.6 Pfennig das Stück. Es mangelt an nichts, auch Kasse, Tee, Zucker usw. gibt es. Sind hier erst einmal geordnete Verhältnisse geschassen, so werden allein aus den Därfern des disher besetzen Gebietes große Wengen Körnerfrückte für die Ausfuhr verfügbat.

Man wird gut tun, sich angesichts dieser an sich erireulichen Melbung baran su erinnern, daß die Transportidwierigkeiten in Rusland kaum einen Abfluß dieser Borrate nach Deutschland vor dem Ende des laufenden Birtichastsjahres ermöglichen werden. Bis dabin sind wir auf die Erträgnisse der heimischen Birtichast an-

gemiefen.

Der Olfrieben.

Die neutralen Beitungen sind in ihrem Urteil darüber einig, daß den Mittelmächten mit der Abrämmung der Oststront ein außerordentlicher Erfolg beschieden geweien sei. Das Kopenbagener Blatt "Bolitiken" meint: "Der Ukrainestrieden ist ein Brotfrieden genannt worden, der Frieden vom 5. Märs wird vielleicht ein Olfrieden genannt werden. Nach diesen drei Friedensichlüssen werden die Mittelmächte die Rohstoff- und Ernährungsfragen so regein können, daß das viele Gerede von dem Birtichastskrieg nach dem großen Ariedensichluß nicht viel Inhalt mehr bestien wird. Sie as reich und kart, sest geschützt von der Ostse dies sam Schwarzen Weer gehen die Mittelmächte aus dem Kriege im Otten bervor."

Frangofifche Rlagen um Rumanien.

Alle frangösischen Beitungen besprechen den Borfriedensvertrag, der von den Mittelmächten Rumanien ausgezwungen iet, und erklären, Rumanien babe Energie und Treue gezeigt und erklege, pon den perichiedenen rulfischen Regierungen verraten, und erdrosselt von den Maximalisten, die um Lenin und Trocksi gelchaart leben. Eine neue Schuld werde den Alliserten auferlegt, die den Bertrag nicht anerkennen würden, der Rumanien erdrossele und der von der kommenden allgemeinen Friedenskonferens gepruit werden würde.

Der deutsche Tagesbericht.

WTB Großes Sauptquartier, 9. Marg. (Amtlich.)

Seeresgruppe Kroupring Rupprecht. Rege beiberfeitige Erfundungstätigfeit führte öftlich von Merdem, am Southoulfter Balb und nordwestlich von Chelnvelt und auf dem Nordufer der Lus zu heftigen Infanteriegesechten. Bahlreiche Gefangene wurden eingebracht.

Bielfach auflebender Feuertampf, der fich am Atend besonders an ber flandrifchen Front und nördlich von

ber Ccarpe vericharfte.

Un der Front der Beeredginppen denifder Rronp ing und Bergog Albrecht lebte die Gefechtstätigkeit nur in wenigen Abschnitten auf.

Bur Bergeltung für feindliche Bombenabwitte auf bie offenen Stäbte Trier, Mannheim und Birmafens am 19. und 20 Februar haben unfere Flugzeuge in der Racht vom 8. zum 9. Marz Paris erneut mit Bomben angegriffen und große Wirfung erzielt,

Often.

Bandentampfe nördlich und füblich von Birgula an ber Bahn Shmerinta-Obeffa. Die Banben murben gerfprengt.

Bon ben anderen Rriegsichauplagen nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Budenborff

Rah und Fern.

Die Lauben gewinnung. In ber menschlichen Eenährung hat uns der Krieg längst schon gezwangen, mit Ersahstoffen zu strecken. Ran ist es auch
bei der Ernährung der Herespferde notwendig geworden
und das Kriegsamt wendet sich an alle Boltsgenossen
und die Allgemeinheit, ernstlich mitzuwirken die möglichst große Mengen ersaßt werden. Alls Streckungsmittel
sieht das Land unserer Wätder zur Bersügung. Das
Kriegsamt hat die Land hungewinnung ei heirlich in
ber Laubsatterstelle durch die Gesperwaltung er anisiert
und wendet sich nun an alle Schulen, und alle jene, die
da mitarbeiten können, damit möglichst viel Laubben
gewonnen wird. lieberalt me den D tessamelistellen gebildet, die einen lohnenden P eis zahlen werden.

Bom Bifte wald, 9 Mars Auf bem Beftermalbe beginnt fich allmablich Die Schafzucht wieber zu beben.

Früher besaß jedes unserer Westerwaldbörfer eine Schafberbe. Der Kaltur" hat das Schaf weichen mußber Krieg hat gelehrt, es wieder zu schiffen. Im Komenwied hat die 23 al der Schafe sich während inrieges um 1400 Stille erhäht, eine bemerkensme Zahl, die sich allerdings nich steigen ließe.

Steimel, 8 Mars Segr gute Erfahrtugen bet bie Börgermeistereien Dierdorf, Paberbad, und Sein mit der Kultiverung von Ordland wah end des Atieg gemacht. Bis heute nurden 300 Morgen Ordland die Kriegsgefangene urdar gemyckt auch der Bewirtschaften gegeführt. Die Bürzermeisterm ist Tägerm des Und nehmens. Roch Ausführung der A bei n wurden bandereien in Bacht abgetreien. Die Ubarmache konnte durch Kriegsgefangene ohne gobe Kosten ausschlaft werden Gerade dadurch ist es erreicht werde das das gange Unternehmen sich gelohat hat, wie er normalen Zeiten der dem Mangel un Abeitsträften uben biehen Löhn n in diesem Maße unn ög ich geme wäre Die einstande zen Kosten sind bereits heute ich aus dem Eunahmen restlos getigt. So baben Würzermeist re'er nicht nur ein gutes Weschäft gemat sondern auch arose Fächen guten kurtariandes gibnie

Langent twaldach. 8 März Auf Wennd ber 21 tim machung, bet eff nd die zwaugsweite Berwaltung ame tanischer Untersehmungen vom 13. Dezember 1917 das der amerikanischen Staatsangehörigen Fran En Busch gehörige, in Dahruftein gelegene lande und sur wirtschafeliche Besitztum zwan sweise noter Berwaltun gestellt und der Königt de Regierungs: at Ulr ein Br

baben jum Bermalter beftellt morben.

Frantsut a M. 8. Marz Die Stadt bat bieb für 15990000 M. Brennholz orgetaust; hiervon ist bie ber erst ber dritte Teil nach Fanksurt gebracht worde Der "Mest" konnte noch nicht zugeführt werden, da beisenbahntransport sehr erhebliche Schwierigkeiten bild bann aber sehlt es ber Stadt au geeigneten Lagerpallen Die Hoffnung, daß die Blirgerschift sich un das harreißen" würde, und daß dadurch stets Platz sier neu eintreffenden Mengen vorhanden sei, har sich infolder hohen Preise und der großen Ferchtigkeit des Holp nicht verwirtlicht.

für bie Schriftleitung und Ungeigen verantwortlich: Theodor Rirchhübel in hachenburg



25 Jahre!

In meiner 25 jahrigen Braris benütze ich mit beften Erfolg bas billige und vorzänglich wirfende Thurvil. Da Mittel bewahrt une vor febroebem Bertuit bei ausgebrochene Rindr Bendet - migum beit der Biedzucht

Rubt Bendet am jum deit der Richtucht

O. Eitrifd Bermalter in II O.

Thurpit toftet V. Dole II 2.30. 19 Tole V. I. I.

det Tierärzten Apothesern in allen einschlänigen Geschalte
oder dirett von der Kabrif Rigitide Winfe für Lierzuchte
versendet fotten und posities Ci Lagrman dem Kabn
Pladen fen kan Genes des 12.8 Krop und funer a. 6.3 Ch

Wiesbaden, ben 10. Februar 1986 In den festen Juhren sind wieberho't Fälle zu meiner Kem gelangt, in denen Weidetiere, inebesondere Pierde, an Seuchen anderen Insettionstrantbriten erfranft und einzegangen sind. Interesse der deingend nötigen Erdaltung der vorhandenen und Pserdebestände ersuche ich ergebenst, in geeigneter Weise de singumirken, das, die auf Weiden aufgetriebenen Twee möglichst ständigen tierärztlichen leberwachung unterstellt werden.

Der Regierungspräsident.

3. Rr. 8. 287. ERarienb.rg, ben 25. Februar 1918. Un bie herren Burgermeifter bes freifes.

Borftehende Beritigung bes heren Regierungs-Beafibenten er ich zur Kenntnis ber Weibetierbeftger zu beingen und bief einpfehlen, in ih ein eigenen Intereffe ihren Weibetierbeftand ! tierarztliche lieberwochung zu ftellen. Der Königliche Landrat.

Thon. Wird veröffentlicht.

Sachenburg, ben 8. 8. 1918. Der Bargeemeifter,

Uhren und Goldsachen

Spezialität: Fugenlose Trauringe

empfiehlt

Ernst Schulte, uhrmacher Bachenburg.

Große Feldpoltschachte

Buchhandlung Th. Kirchhübe Sachenburg, Wilhelmstraße.